

108 Zuchttiere zu guten Preisen abgesetzt



Dieser Weidwerk-Zuchtbulle wechselte um 8.100 Euro an den Besamungsverein Neustadt/Aisch

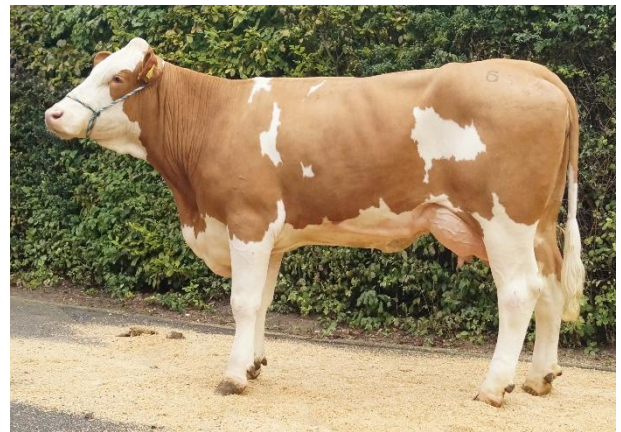
Die 54 aufgetriebenen Jungkühe konnten die Nachfrage nach fränkischen Zuchtvieh nicht decken. So konnten die leistungsbereiten Markttiere mit einem Lebendgewicht von über 650 Kilo ihren Durchschnittspreis auf 2.386 Euro steigern. Den Spitzenpreis, mit 2.900 Euro, erzielte eine unterfränkische Vendt-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von über 33 Kilo.

Der nächste Zuchtviehmarkt in Ansbach ist am 10. Oktober.

Wie immer waren die Ansbacher Zuchtbullen stark nachgefragt, so dass am Ende des Tages 49 Bullen über den Ansbacher Markt abgerechnet werden konnten.

In die Wertklasse I konnten 2 Zuchttiere gekört werden. Ein auf Rang 4 typisierter Weidwerk-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 139 wurde um 8.100 Euro von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Der zweite Wertklasse I Bulle, ein Holowitz-Sohn wechselte ebenfalls zum BVN.

In den Natursprung wechselten insgesamt 47 Bullen zu einem Durchschnittspreis von 2.503 Euro.



2.450 Euro erlöste diese Orka-Jungkuh, mit einem Tagesgemelk von 32 Kilo Milch.